



Medienmitteilung

Luzern, 18. August 2012

Zwei Polizisten von Party-Besuchern verletzt!

pd – Mit grosser Betroffenheit hat der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB vom Vorfall in Worblaufen (BE) erfahren. Dabei wurden in der Nacht auf Freitag mehrere Polizisten von Besuchern einer privaten Party mit Steinen, Dachlatten, Bauabschränkungen und Gittern angegriffen. Beim Versuch eine Person anzuhalten, wurde ein Polizist so heftig in den Finger gebissen, dass er sich ärztlich behandeln lassen musste. Ausserdem wurde ein Polizist durch einen Stein im Gesicht verletzt und musste mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden. Er befindet sich nach wie vor in Spitalpflege. Die Situation beruhigte sich erst, als die Polizei Gummischrot gegen die Angreifer einsetzte. Eine Person wurde verhaftet.

Der VSPB verurteilt diese Tat aufs Schärfste und wünscht den verletzten Kollegen gute Besserung. „Wir sind in Gedanken bei unseren Kollegen“, sagt VSPB-Generalsekretär Max Hofmann und fügt hinzu: „Wir hoffen, dass die Täter rasch gefasst und zur Rechenschaft gezogen werden.“ Zudem fordert der VSPB, dass die Justiz bei Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten das Strafgesetzbuch endlich mit aller Härte durchsetzt. „Es ist wirklich höchste Zeit, dass solche Delinquenten nicht länger mit Samthandschuhen angefasst werden. Diese Täter gehören hinter Gitter, aber nicht nur für eine Nacht“, betont der VSPB-Generalsekretär.

Weitere Informationen erteilen:

Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64

Jean-Marc Widmer, Präsident VSPB, Tel. 079 941 49 38